

Geschichte

in Bad Oeynhausen



Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Seit 1996 ist an diesem Datum der „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“, der seit 2005 von den Vereinten Nationen als „Holocaust-Gedenktag“ anerkannt ist.

Aus diesem Grund laden die Stadt Bad Oeynhausen, die Diakonische Stiftung Wittekindshof, der Verein Stolpersteine für Bad Oeynhausen e.V., der Arbeitskreis Heimatpflege und die evangelische Emmaus-Kirchengemeinde zu einer zweigeteilten **Gedenkveranstaltung am Dienstag, den 27. Januar 2026 ein.**

- **15.30 Uhr am Gedenkbrunnen vor der Auferstehungskirche**
Mit Erinnerung an 40 jüdische Bürgerinnen und Bürger aus dem heutigen Bad Oeynhausen, die deportiert und ermordet wurden
- **16.15 Uhr in der Auferstehungskirche**
Musikalisch-literarisches Programm mit der Schriftstellerin Marlies Kalbhenn und der Klezmer-Gruppe „Klezwecan“

Im Anschluss möchten wir miteinander ins Gespräch kommen. Über Ihr Kommen und die Weitergabe dieser Einladung freuen wir uns.

Lars Bökenkröger
Bürgermeister der
Stadt Bad Oeynhausen

Marian Zachow
Theologischer Vorstand der
Diakonischen Stiftung Witte-
kindshof

Antje Eltzner-Silaschi
Vorsitzende Stolpersteine
für Bad Oeynhausen e.V.

Dr. Klaus-Peter Schumann
Arbeitskreis für Heimatpflege Bad
Oeynhausen e.V.

Theodora Beer
Pfarrerin der Emmaus-
Kirchengemeinde